

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	27.01.2014

### **Ausbau Hilde-Domin-Schule am Krankenhaus Köln-Holweide**

Beantwortung einer Anfrage aus der 34. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 02.12.2013

Frau Restle möchte wissen, ob für die Aufstellung und Finanzierung der Container die Zustimmung der Bezirksvertretung erforderlich gewesen wäre.  
Eine entsprechende Antwort liegt noch nicht vor.

Antwort: Das Amt für Schulentwicklung beauftragt die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln mit der Aufstellung der temporären Fertigbaueinheiten. Alle erforderlichen Genehmigungen werden von der Gebäudewirtschaft eingeholt.

Nach Punkt 4.1 der Zuständigkeitsordnung entscheidet die Bezirksvertretung bei Maßnahmen der Unterhaltung, Ausstattung und Instandsetzung einschließlich der hierfür erforderlichen Planungen aller im Stadtbezirk liegenden Schulen ab 20.000,- €.

Aus Sicht der Verwaltung ist für die Aufstellung der Container die Zustimmung der Bezirksvertretung nicht erforderlich, da es sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme handelt, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Neubau der Hilde-Domin-Schule steht.

Die Containerklassen werden als Ersatz für die von der Hilde-Domin-Schule genutzten Fertigbaueinheiten auf dem Gelände der kath. Grundschule Neufelder Str. 2 – 4 benötigt, welche aufgrund des schlechten Zustandes nicht länger genutzt werden können und zum Ende des Schuljahres 2013/14 abgemietet wurden.

In der Vorlage für den Planungsbeschluss für den Neubau erfolgte der Hinweis, dass diese Fertigbaueinheiten marode sind.

Die Kosten für die Aufstellung der temporären Einheiten, welche derzeit am Schulstandort Köln-Brück, Petersenstr., stehen und dort nicht mehr benötigt werden, werden über Miete abgerechnet.